Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 133. Montag, den 11. Juni 1827.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 8ten bis 9. Juni 1827.

Hr. Landschaftsrath v. Sanden von Neuendorf bei Lauenburg, log. in den 3 Mohren.

Bekanntmachung.

Der nach dem diesjährigen Kalender auf den 29. Juni c. fallende Petri- und Pauli-Markt in Putzig, wird wegen des auf denselben Tag fallenden Festes am 2. Juli c. abgehalten werden, was hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 16. Mai 1827.

Königl. Preuß. Regierung.

Avertissements.

Zur Vermiethung des in der Lavendelgasse sub No. 1886. belegenen ehemals zur Scharfrichterei benutzten Grundstücks, bestehend zusammen in 4 Gebäuden, welche mehrere Zimmer, Kammern, Böden, Keller, Stallungen und Hofplätze enthalten, und sich besonders zur Benutzung für Fuhrleute eignen, ist ein anderweiter Licitations-Termin allhier zu Rathhause auf

den 20. Juni 1827

angesetzt, zu welchem Miethslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Vermiethung nur auf 1 Jahr geschieht, die Gebäude sogleich oder zu Michaeli bezogen, und die sonstigen Bedingungen täglich beim Calculatur-Assistenten Herrn Bauer eingesehen werden können.

Danzig, den 29. Mai 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der hiesige Kaufmann Daniel Milczewsky und dessen verlobte Braut die Frau Louise Renate geb. Toelcke verwittw. Pasewark durch einen am 2ten d. M. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag, die am hiesigen Ort Statt findende Gemeinschaft der Güter unter sich gänz-

lich und dergestalt ausgeschlossen haben, daß lediglich der Erwerb gemeinschaftlich bleiben soll.

Danzig, den 4. Mai 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Mit Bezug auf die in diesen Blättern unter No: 56. 62. und 74. von uns gemachte Anzeige wegen des Verkaufs des unserer Anstalt gehörigen (ehemals Kelschschen) Grundstücks, Schmiedegasse sub Servis-No. 97. zeigen wir hiemit ergebenst an, daß wir zum Verkauf dieses Grundstücks einen nochmaligen Lizitations-Termin auf

Freitag, den 22sten d. M. Vormittags um 10 Uhr

in dem Locale unserer Anstalt angesetzt haben. Zur Nachricht, für etwanige Kaufliebhaber führen wir noch an, daß dieses Grundstück, welches zur Färberei und Tuchbereitung eingerichtet ist, laut Taxation des Herrn Stadtrath Held auf 10930 Rthl. geschätzt worden ist, mit Einschluß des auf 1570 Rthl. geschätzten Inventariums, und daß wenn E. hochedler Rath sich auch veranlaßt gefunden hat, das letzte Meistgebott von 2500 Rthl. nicht zu genehmigen, der Zuschlag ohnfehlbar erfolgen wird, sobald ein nur irgend annehmliches Gebot gemacht werden sollte. Uebrigens kann ein Theil des Kaufprätiums unter den üblichen Bedingungen auf dem Grundstück eingetragen werden.

Danzig, den 6. Juni 1827.

Die Vorsteher des Kinder- und Waisenhauses,

Hein. Puttkammer. Etherington.

Das Abbrechen des Beischlags im Poggenpfuhl No. 204., so wie der Aufbau der Treppe und der Keller-Lucken, soll im Wege der Licitation den Mindestfordernden überlassen werden; der Termin dazu ist auf Mittwoch den 13. Juni Vormittags um 11 Uhr an Ort und Stelle angesetzt, woselbst auch die näheren Bedingungen bekannt gemacht werden.

Die Vorsteher der combinirten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

Baum. Reinick. Eggert. Kniewel.

Da in dem, am 11. April a. c. Statt gehabten Termine zur Verpachtung der resp. Gewerbe auf dem Vorwerk Stuthof, die Brandweinbrennerei und Brauerei unverpachtet geblieben sind; so fordere ich hiedurch alle etwa auf diese Gewerbe Reflektirende auf, sich des baldigsten bei mir zu melden, um sich von den Pachtbedingungen in Kenntniß zu setzen und einen Pachtvergleich abzuschließen.

Danzig, Neugarten No. 590. den 23. Mai 1827. Krause.

Kunst-Anzeige.

Dienstag den 12ten, Mittwoch den 13ten und Donnerstag den 14ten d. M. in den Nachmittagsstunden von 4 bis 8 Uhr Abends wird bei Herrn Kuhn in Neufahrwasser die große mechanische Kunst- und Spieluhr mit mehr als 80 belebten Automaten zu sehen seyn, welche durch die sinnreiche Mechanik in eine so man-

nichfache Bewegung übergehen, daß jeder Kunstkenner über die große Ausdauer des Künstlers in Erstaunen gesetzt werden wird. Da dieses Werk schon hinlänglich bekannt ist, so bedarf es hier keiner weitern Erwähnung mehr. Der herabgesetzte Preis für die Person ist 2½ Sgr., Kinder 1½ Sgr. Da bei der diesmaligen Durchreise diese künstliche Uhr nur in den Garten-Lokals aufgestellt wird, so wird jede Veränderung des Lokals in diesen Blättern angezeigt werden.

Brunschweiler, Mechanikus aus der Schweiz.

Eröffnung einer Gesangschule.

Um dem Wunsche mehrerer geehrten Aeltern meiner Schüler zu genügen, beabsichtige ich mit dem 1. Juli d. J. eine Gesangschule zu eröffnen und dieselbe mit meiner schon bestehenden Anstalt für Pianoforte- und Violinunterricht zu verbinden, welches ich hiemit ergebenst bekannt mache. Die Bedingungen der Aufnahme in die Anstalt sind folgende. 1) Das Honorar für jeden Schüler, welcher entweder Gesang- Violin- oder Pianoforteunterricht nimmt, beträgt vom 1. Juli an monatlich 2 Rthl. (nämlich für 16 Stunden) muß aber vierteljährig pränumerirt werden. Derjenige Schüler, welcher an zwei Unterrichtsgegenstände Theil nimmt, zahlt monatlich 3 Rthl. pränumerirt aber gleichfalls vierteljährig. 2) Die Aufnahme eines Schülers findet immer am Anfange eines Monats Statt. 3) Der Austritt aus der Anstalt muß einen Monat vor dem Ablaufe des pränumerirten Vierteljahres von den geehrten Eltern oder Erziehern der Schüler angezeigt werden. Eine nähere Uebersicht der Einrichtung der Anstalt und der darin vorkommenden Unterrichtsgegenstände bietet die kleine Schrift, „Kurze Darstellung des Logierschen Systems im Vergleich zu der alten Methode des Musikunterrichts“ dar, welche bei Herrn Anhuth für 5 Sgr. zu erhalten ist. Danzig, den 7. Juni 1827. C. Ilgner.

L o t t e r i e.

Ganze, halbe und viertel Loose zur ersten Klasse 56ster Lotterie, so wie Loose zur ersten in Einer den 23. Juni c. anfangenden Ziehung, sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse No. 994. zu haben. Reinhardt.

A n z e i g e n.

Die unterzeichnete Direction erbietet sich, dreißig unbemittelten jungen Leuten, welche das Schwimmen in der hiesigen Königl. Schwimmschule zu erlernen wünschen, zur Erreichung dieses Wunsches, ohne daß dieselben irgend einige Kosten zu tragen haben, behülflich zu seyn, und fordert diejenigen, die von diesem Anerbieten Gebrauch machen wollen, auf, sich bei ihrem Mitgliede Herrn Schöppe Schmidt, Heil. Geistgasse No. 933. bis zum 16ten d. M. Mittags um 1 Uhr zu melden.

Danzig, den 9. Juni 1827.

Die Direction des Rettungs-Vereins.

Dienstag, den 19. Juni findet das erste Concert im Garten-Locale der

neuen Ressource Humanitas Statt, wozu die resp. Mitglieder mit ihren Familien eingeladen werden. Bei ungünstiger Witterung wird das Concert im grossen Gartensaale gegeben. Die Comité.

Da nunmehr keine neuen Geschäfte in meinem, dem J. A. Lengnichschen Auctions-Bureau angenommen werden, so wird zur Regulirung und Beendigung der annoch laufenden, dasselbe von jetzt ab, nur in den beiden Wochentagen Mittwoch und Freitag offen seyn, und ersuche ich diejenigen welche dabei interessiren, sich in diesen Tagen gefälligst zu melden.

Danzig, den 6. Juni 1827. Marie Charlotte Lengnich, geb. Wendt.

Vermiethungen.

Das Haus auf dem 2ten Damm No. 1277. ist Michaeli rechter Zeit zu vermiethen. Nachricht 1sten Damm No. 1120.

Ein Logis von 3 bis 4 Stuben, separater Küche, Keller, Boden ꝛc. wird zum Monat August d. J. zu miethen gesucht. Das Nähere 3ten Damm No. 1426.

Ziegengasse No. 769. ist das Haus bestehend in 3 Stuben, Küche, trockenen Keller und Boden eingetretener Umstände wegen Michaeli d. J. als der rechten Umziehzeit zu vermiethen. Der Miethe wegen einigt man sich Ziegengassen-Ecke No. 772.

Jopengasse No. 742. sind 2 getheilte Zimmer auf gleichem Flur mit oder ohne Meublen an einzelne Herren gleich zu vermiethen.

Auctionen.

Dienstag, den 12. Juni 1827, Mittags um 1 Uhr, werden die Mäkler Wilke und Knuht in oder vor der Börse, für Rechnung wen es angeht, durch öffentlichen Ausruf gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden in grob Preuß. Cour. verkaufen:

Circa 10 Last 53 Scheffel, leicht beschädigt,
— 8 Last 48 Scheffel — —
— 1 Last 15 — stark —
— — — 24 — — —

Circa 21 Last 20 Scheffel Weizen.

Dienstag, den 12. Juni 1827, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Karsburg und Jantzen auf dem Holzfelde hinter dem ehemaligen Kameelspeicher das 3te gelegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in grob Pr. Cour. und gleich abzunehmen, folgende fichtene schiffbare engl. Kron und Kron-Brack-Bohlen, durch einander aus dem Stapel gut gebrackt, verkaufen:

180	Stück	3zollige	von	36	bis	45	Fuß
120	—	:	:	24	:	34	—
180	—	:	:	20	:	21	—
950	—	:	:	—	:	6	—

Ferner: 8:, 6:, 5: und 4füßiges Splittholz.

Dienstag, den 12. Juni 1827, Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäkler Karsburg und Jantzen am Bord der Königsberger Jacht, im Schäfereischen Wasser ohnweit der Flachswaage gelegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

Circa 600 Decher neue große bastene Matten, 5 auf den Decher.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Aecht englische Universal-Glanz-Wichse

von G. Fleetwordt in London,

welche ihrer vorzüglichen Eigenschaften wegen hier bereits hinlänglich bekannt geworden, ist fortwährend in Krucken von ¼ Pfund á 6 Sgr., womit man mehrere Monate ausreicht, nebst Gebrauchs-Anweisung, Brodbänkengasse No. 667. zu haben.

Bestellungen auf Ziegeln von Christinenhof das Tausend á 10 Rthl. frei vor Käufers Thür werden augenommen am hohen Thor No. 28. bei

J. W. Oertel.

Saidschützer Bitterwasser diesjährige Füllung ist in der Kühnertschen Apotheke zu haben.

Extra frischer Astrachaner Caviar (kein gepreßter) so wie bestes rafinirtes Lampenöl und die feinsten Sorten Maryländer Tabacke sind nebst allen andern Gewürzwaaren käuflich zu haben bei

Fried. Wilh. Rettig, Schmiedegasse No. 294. im schwarzen Bärchen.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Gastwirth Johann Michael Remlingschen Erben zugehörige in der Frauengasse im Frauenthor sub Servis-No. 946. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 5. verzeichnete Grundstück, welches in einem 4 Etagen hohen massiven Wohngebäude bestehet soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 189 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 3. Juli a. c.

vor dem Ausrufschreiber Döring in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbie-

tende in demselben den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das Grundstück einen jährlichen Canon von 40 Rthl. an die Kämmereikasse zu zahlen hat und daß das eingetragene Capital gekündiget ist, das Kaufgeld daher baar eingezahlt werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Ausrufschreiber Döring einzusehen.

Danzig, den 27. März 1827.

Königl. Preussisches Land= und Stadtgericht.

Die zum Nachlasse des verstorbenen Korncapitain Johann Blenk gehörigen Grundstücke in der Tischlergasse No. 1. des Hypothekenbuchs sub Servis=No. 607. bestehend in einem Wohnhause nebst Hofraum 329 Rthl. gerichtlich abgeschätzt und hinter Adlersbrauhaus sub Servis=No. 607. ebenfalls in einem Wohnhause mit einem Hofraum hinter jenem Grundstücke, 312 Rthl. abgeschätzt, sollen auf den Antrag der Nachlaßgläubiger durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations=Termin auf

den 3. Juli 1827,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 14. April 1827.

Königl. Preussisches Land= und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das zur erbschaftlichen Liquidationsmasse des Accise=Einnehmers **Emanuel Ludwig Burmeister** zugehörige im Ohraischen Niederfelde pag. 102. A. des Erbbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause und einem Viehstall und in dem bis zum 7. December 1834 von den Vorstehern des hiesigen städtschen Lazareths für eine jährliche Miethe von 12 Rthl. 15 Sgr. erlangten Nutzungsrecht von einem Morgen 276 □R. 37½ □Fuß culmisch Landes bestehet, soll auf den Antrag der Accise=Einnehmer Burmeisterschen Erben, nachdem es auf die Summe von 790 Rthl. 25 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitationstermin auf

den 5. Juli 1827, Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Herrn Secretair Lemon an Ort und Stelle im Niederfelde angesetzt. Es werden daher besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem

angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar eingezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 7. April 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgerichte von Westpreussen wird hiedurch bekannt gemacht, daß zum Verkaufe des zur nothwendigen Subhastation gestellten, im Preuß. Stargardtschen Kreise belegenen auf 2889 Rthl. 5 Sgr. 10 Pf. landschaftlich abgeschätzten adelichen Guts Lorenz No. 313. da in dem dritten Licitations-Termine kein Kauflustiger sich gemeldet hat, ein vierter Bietungs-Termin

auf den 12. September 1827,

angesetzt ist. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesem Termine welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Rath Höpner hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren und demnächst den Zuschlag des gedachten adelichen Guts an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte die erst nach diesem Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe von diesem Gute und die Verkaufsbedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 15. Mai 1827.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Da in dem am 6. Dezember pr. und 12. Februar c. zum Verkauf des zur Anna Gertrude Henselschen Concurs-Masse gehörigen hieselbst sub Litt. A. I. No. 370. belegenen, auf 278 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzten Grundstücks angestandenen Termin sich kein annehmbarer Käufer gemeldet, so haben wir annoch einen neuen jedoch peremtorischen Lizitations-Termin auf

den 25. Juli c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herr Justiz-Rath Franz angesetzt, zu welchem wir Kauflustige mit dem Bemerken vorladen, daß dem Meistbietenden wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten sollten, der Zuschlag ertheilt, auf die etwa aber später eingehenden Gebotte nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 26. April 1827.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Zum Verkauf des zur Kaufmann Weidemannschen Concursmasse gehörigen, hieselbst sub No. 14. unter den hohen Lauben gelegenen Grundstücks, welches in einem Brauberechtigten Wohnhause und in einnem ganzen in Stadtfelde gelegenen Erbe Radical-Acker besteht, und dessen gerichtliche Taxe 2372 Rthl. 20 Sgr. 6 Pf. beträgt, steht ein neuer Termin auf

den 7. September 1827

vor dem Herrn Assessor Gronemann in unserm Verhörzimmer hieselbst an, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiemit bekannt gemacht wird.

Marienburg, den 18. Mai 1827.

Königl. Preuß. Landgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll die zur Johann Gottfried Hirschfeldtschen Concursmasse gehörige sub Litt. A. I. 97. bb. hieselbst belegene auf 66 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Fleischbänke öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 21. Juli 1827, um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Klebs angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebotte zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Elbing, den 24. April 1827.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des der Wittwe Pahlke, Maria geb. Prill gehörigen hieselbst unter der No. 92. B. gelegenen und aus einer Kathe bestehenden Grundstücks, welches auf 108 Rthl. vorschriftsmäßig abgeschätzt worden, haben wir den peremtorischen Bietungs-Termin auf

den 5. Juli c. a.

anberaumt, zu welchem Kauflustige mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden, sofern keine gesetzliche Hindernisse obwalten erfolgen, und auf etwa nach dem Termine eingehende Gebotte keine Rücksicht genommen werden soll. Zugleich wird bemerkt, daß die Taxe jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Tiegenhoff, den 16. März 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 133. Montag, den 11. Juni 1827.

Edictal-Citation außerhalb Danzig.

Auf den Antrag der resp. Anverwandten und Curatoren werden folgende seit mehreren Jahren verschollene Personen, nehmlich:

1) der 178) hier geborne, 1808 als Matrose von den Franzosen nach Bliessingen mitgenommene, und seitdem mit Zurücklassung eines Vermögens von 49 Rthl. 11 Sgr. 3 Pf. verschollene George Jacob Brandt,

2) der am 4. Februar 1774 hier geborne, 1789 mit dem Schiffe Klever nach Amsterdam u. von dort angeblich nach Ostindien gegangene, seitdem mit Zurücklassung eines Vermögens von 9 Rthl. 12 Sgr. 4 Pf. verschollene Böttgergesell Carl Christoph Byck,

3) die vor mehr als dreißig Jahren von hier mit Zurücklassung eines Vermögens von 81 Rthl. 6 Sgr. 9 Pf. verschollenen, Carl Gottfried, Johann Ephraim, Gotthilf Ludwig, Anna Carolina verehel. Jankowska, Ledia Florentine und Alexander Magnus, Geschwister Barth,

4) die am 27. Februar 1757 geb. Anna Renata geb. Siewert, verehelichte Schiffsstauer Claaß Ehlert, und die am 26. November 1761 geb. Maria Magdalena geb. Siewert verehel. Arbeitsmann Carl Weingardt, welche seit 1807 von hier verschollen sind und deren Vermögen 66 Rthl. 2 Sgr. beträgt,

5) die mit Hinterlassung eines Vermögens von 14 Rthl. seit 1812 von hier verschollene Wittwe des Schneidergesellen Mathias Durggraff, und seine Tochter Adelgunde,

6) die seit 1810 von hier mit Hinterlassung eines Vermögens von 21 Rthl. 6 Sgr. 3 Pf. verschollenen Kinder des hiesigen Rathsmusikus Gottfried Eichmann, Elenora und Johann Gottfried, Geschwister Eichmann,

7) der am 3. Mai 1770 hier geborne, seit 1780 von hier entfernte und seit 1792 mit Hinterlassung eines Vermögens von 66 Rthl. 2 Sgr. verschollene Carl Samuel Gessing,

8) die resp. am 7. October 1787 und 3. April 1791 hier gebornen, seit 1810 nach Taganrog in Rußland verzogenen, und seitdem mit Hinterlassung eines Vermögens von 50 Rthl. verschollenen Geschwister Holdan, Hanna Justina und Carl Gustav,

9) der am 9. März 1792 hier geborne Johann Carl Hellmuth, der 1812 in Rußland im Alexander-Freicorps Dienste nahm, und seitdem mit Hinterlassung von 133 Rthl. 19 Sgr. 3 Pf. verschollen ist,

10) der vor mehr als 36 Jahren von hier mit Hinterlassung eines Vermögens von 131 Rthl. als Schneidergeselle nach Riga gewanderte und seitdem verschollene Johann Jacob Jackstädter,

11) der vor 20 Jahren mit Hinterlassung von etwa 14 Rthl. von hier als

Matrose zur See gegangene und seitdem verschollene Martin Kanter, früher Dienstknecht in Schönbaum,

12) die am 11. Juli 1754 in Junkeracker geborne, seit 1788 nach Rußland verzogene und seitdem verschollene Barbara geb. Pahl, verehel. Leinweber David oder Peter Kopp, deren nachgebliebenes Vermögen 147 Rthl. 6 Sgr. 3 Pf. beträgt,

13) der 1812 als Bäcker mit den Franzosen nach Rußland gegangene und seitdem verschollene Johann Benjamin Lietz, dessen nachgelassenes Vermögen 150 Rthl. beträgt,

14) die mit Hinterlassung von 6 Rthl. 3 Sgr. 1 Pf. seit 18 Jahren von hier verschwundene Kinderwärterin Florentine Lockwitz,

15) der seit mehr als 26 Jahren verschollene Tischlergeselle Menzel, Sohn des hier verstorbenen Maurers Gottlieb Menzel dessen Vermögen 100 Rthl. beträgt,

16) die vor 30 Jahren nach Petersburg verzogene und verschollene Friedrich Victorie Musowius oder Misunius, deren nachgebliebenes Vermögen 25 Rthl. beträgt,

17) der 1807 als Preuß. Füsilier von hier fortgegangene und mit Hinterlassung von 20 Rthl. verschollene Johann Preuß,

18) der 1814 von hier fortgegangene, angeblich 88 Jahr alte Schuhmachergeselle Gottlieb Sprindt, dessen Vermögen 4 Rthl 26 Sgr 3 Pf. beträgt,

19) der hier gebürtige, 1783 von Königsberg nach Böhmen gegangene, und mit Hinterlassung eines Vermögens von 46 Rthl. verschollene Studiosus der Theologie Johann Friedrich Müller,

20) der am 7. Februar 1788 geborne Jacob Skuddey und die am 15. Mai 1791 geborne Anna Elisabeth Skuddey aus Stüblau, die seit 1795 mit Hinterlassung eines Vermögens von 3 Rthl. 2 Sgr. 4 Pf. verschollen sind,

21) der am 9. December 1791 hier geborne Matrose Andreas Wilhelm Stegmann, der 1811 nach Memel ging, dort in französische Dienste trat und seitdem mit Hinterlassung eines Vermögens von 419 Rthl. verschollen ist,

22) der am 17. April 1779 hier geborne, vor 26 Jahren als Handlungsdiener nach Lissabon gegangene, und mit Hinterlassung eines Vermögens von 78 Rthl. verschollene Johann Christoph Schmidt aus Kahlberg,

23) der seit 1809 von hier verschollene Preuß. Soldat Berch, Sohn der Catharina Concordia Berch, dessen Vermögen 7 Rthl. 10 Sgr. beträgt,

24) der 1765 hier geborne, 1790 über Holland nach Ostindien gegangene und seit dem verschollene Matrose Michael Ziemen, dessen nachgebliebenes Vermögen 40 Rthl. 8 Sgr. beträgt,

25) der vor etwa 27 Jahren auf die Wanderschaft von hier fort gegangene, seitdem mit Hinterlassung eines Vermögens von 30 Rthl. verschollene Huthmachergeselle Carl Hildebrandt,

26) der 1807 bei dem hiesigen französischen Lazareth als Aufwärter bestell-

te seitdem mit Hinterlassung von 14 Rthl. 2 Sgr. verschollene Maurergeselle Johann Conrad Schlieter,
so wie deren etwanige lebende jedoch unbekannte Erben hiedurch aufgefordert sich in 9 Monaten und spätestens in dem auf

den 12. März 1828 Vormittags um 10 Uhr

vor unserm Deputirten Herrn Justiz-Rath Löwner an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumten peremtorischen Termine in Person oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Machthaber wozu ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien Groddeck, Martens und Boie im Vorschlag gebracht werden, zu melden, und die weitere Anweisung zu gewärtigen; widrigenfalls die aufgerufenen Personen für todt erklärt, die unbekannten Erben mit ihren Erbansprüchen präcludirt und das vorhandene Vermögen an diejenige, welche sich als Erben der für todt zu erklärenden legitimirt haben, oder noch legitimiren werden, oder in deren Ermanglung als Herrenloses Gut an die hiesige Kämmerei-Kasse ausgeantwortet werden wird, wogegen die nach geschehener Todeserklärung sich meldenden resp. Eigenthümer, nähere und gleich nahe Erben, nur dasjenige, was alsdann von dem ausgeantworteten Vermögen noch übrig sein wird, zu fordern berechtigt, und sich damit zu begnügen, schuldig sind.

Danzig, den 1. Mai 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 8. Juni 1827.

Robert Woodword, von London, k. v. dort, mit Ballast, Brigg, Norfolk Hero, 230 T. Hr. Almonde.
Jacob Willson, — — — — Hannah, 280 T. —
Alex. Christie, von Peterhead, k. v. Boneß, — — Navigator, 138 T. Hr. Gibsone u. C.
Hans Chr. Kräft, von Greifswalde, k. v. London, — — Unternehmung, 151 N. Hr. Sörmans.
Joh. Sägert, — — — Galiace, Blücher, 97 N. an Ordre.
Joh. And. Harnisch, von Stettin, — — Brigg, Thetis, 152 N. —
Lüpke Geerts Buß, von Leer, k. v. dort, mit Pfannen, Kuff, Gesina, 40 N. —
Johann Topp, von Wolgast, k. v. Jersey, mit Ballast, Brigg, Hoffnung, 90 N. —
J. H. Albers, von Papenburg, k. v. Hull, — Kuff, de Vr. Lucia, 69 N. Hr. Dinnies.
Peder Jens Pedersen, von Weile, k. v. dort, — Jacht, Jömfrie Anna Cathar. 13 C. Hr. Fromm.
Joh. D. Lud. Zander, von Danzig, k. v. Löba, mit Holz, Sloop, Constantia, 33 N.
Carl Ludw. Naumann, — k. v. Swinemünde, mit Ballast, Brigg, Fortuna, 124 N.
Joach. Herzberg, von Anclam, k. v. Liverpool, mit Stückgut, Galiace, Landwehr, 86 N. Hr. Groß.
Paul Hohensang, von Stettin, k. v. dort, mit Ballast, Brigg, Ceres, 158 N. Hr. Baum.
F. Ded. Hund, von Hohesand, k. v. Delfzyl, mit Ballast, Tjalk, Vriendshap, 33 N. an Ordre.
Peter Palmer, von Southwold, k. v. Newcastle, mit Kohlen, Brigg, Greyhound, 71 N. Hr. Sörmans.
Walter Boon, von Pekela, k. v. Amsterdam, mit Ballast, Kuff, de Hoop, 67 N. a. Ordre.

Der Wind Nord-Ost.

In Pillau angekommen, den 5. Juni 1827.

J. Wray, von Whitby, k. v. London, mit Ballast, Schooner, New Elio, 78 L. Elsasser.
E. A. Bakker, von Königsberg, k. v. Amsterdam, mit Ballast u. Stückgut, Galiace, Louise, 114 L. Hay.
D. Radumann, von Uckermünde, k. v. London, mit Ballast, Brigg, Alexandrine u. Louise, 134 L. Elsasser.
E. Littlewood, von Yarmouth, k. v. dort, — — Wensum, 75 L. Lietke.
S. Miller jun. — k. v. Hull, — — Bure, 80 L. Elsasser.

Den 7. Juni.
M. Groß, von Elbing, k. v. Hull, mit Ballast, Bark, Active, 190 L.

Abgegangen, den 5. Juni 1827.

F. A. Steen, von Arröe, nach Norwegen, mit Roggen u. Flachs, Jacht, Virtha Sophia, 28 L.
H. A. E. Boye, von Marstall, nach Bremen, mit Roggen, — Enighed, 40 L.
Den 6. Juni.
F. Trautmann, von Glückstadt, nach London, mit Lein- u. Rübkuchen, Ever, Providentia, 39 L.
A. Burn, von Montrose, nach London, mit Hafer, Schooner, Levana, 49 L.
J. J. Thoms, von Königsberg, nach London, mit Gerste u. Erbsen, Kuff, zwei Gebrüder, 40 L.
J. M'Ewan, von Alloa, nach Grangemout, mit Erbsen u. Bohnen, Sloop, Fame, 51 L.
J. Russel, von Kincardine, nach London, mit Gerste u. Hafer, Sloop, Clyde, 55 L.
T. Walker, von Scarbro, nach Hull, mit Flachs, Garn, Hafer, Erbsen u. Gerste, Brigg, Providence, 78 L.
T. Milne, von Boston, nach Southhamton, mit Hafer u. Erbsen, Schooner, Joseph u. Ann, 43 L.
J. Catley, von Bridlington, nach Helsingör ordre, mit Hafer, Brigg, Sarah u. Mary, 83 L.
J. Wegener, von Stettin, nach London, mit Hafer, Erbsen, Borsten u. Federn, Schoner, Godofredus, 98 L.
W. Holm, von Bergen, nach Bergen, mit Roggen, Erbsen, Gerste u. Weizen, — Augusta, 50 L.
C. Wohler, von Femern, nach Lübeck, mit Leinwand u. Felle, Sloop, Alexis, 18 L.
M. F. Brandt, von Stettin, nach London, mit Gerste u. Borsten, Galiace, Minna, 78 L.
Den 7. Juni.
A. Alexander, von Aberdeen, nach London, mit Hafer, Schoner, Pursuit, 106 L.

Zu Memel, den 1. Juni 1827.

Angekommen: G. Stronghan, Robers u. Ann, von Flensburg. J. Thompson, Perseverance, von Lübeck.

Den 2. Juni. H. D. Klatter, Br. Gertrude, von Hamburg. B. H. Rickeles, Mariane, J. Dryden, Duncombe, von London. T. Ord, Hope, von Chatam. H. Haman, Henriette Auguste, v. Hull. D. Mainland, Henry, R. Carter, Latona, J. Yeoman, Sceptre, von London. L. Elliot, Betsey, v. Shields.

Abgegangen. Den 3. Juni. G. Christie, Horatio, nach St. Andres. J. F. Michaelis, Confidence nach London. E. C. Boye, Kirstine Ellene Maria, nach Copenhagen. M. Ridder, Eliza, Helsingör ordre. J. H. Hustede, Margaretha Sophia, nach Varel.